

Stadt Wegberg
Der Bürgermeister
-Gebäudewirtschaft-

Wegberg, den 30. Juni 2016

Nachtrag zur Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Vergaben am 28. Juni 2016

Zu TOP 1.3, Vorlage Nr. VO/3658/16:

Mitteilungen BUV – öffentlicher Teil, hier Punkt 1.3.2 Stromverbrauch 2015

In der Sitzung wurde von der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen die Frage gestellt, ob man ermitteln könne, wie hoch in den Flüchtlingsunterkünften der Stadt Wegberg im Jahr 2015 der Stromverbrauch bzw. die Kosten des Stromverbrauchs je Bewohner gewesen sind.

Die Frage kann wie folgt beantwortet werden:

Flüchtlinge waren im Jahr 2015 in sechs verschiedenen Objekten untergebracht. Der Stromverbrauch und die Stromkosten betragen je Bewohner und Jahr:

Nordstraße 100, Arsbeck:	984,1 kWh
	174,61 €
Gerichhausen 47:	833,4 kWh
	198,82 €
Ehem. Hausmeisterwohnung GS Klinkum:	800,1 kWh
	191,41 €
Philosophenweg 88, Dahlheim:	1.932,0 kWh
	365,41 €
Tüschbroich 37 (Haus Janske):	1.157,3 kWh
(Inbetriebnahme 01.05.2015, Verbrauch hochgerechnet)	262,64 €

Im sechsten Objekt, den Räumen des Jugendheims in Wildenrath, erfolgt die Stromzählung und Abrechnung gemeinsam mit dem Grundschulgebäude, so dass hier kein separater Verbrauch für den Zeitraum der Flüchtlingsunterbringung errechnet werden kann.

Im Auftrage

Dipl.-Ing. Architekt HJ Schreurs
Fachbereichsleiter Gebäudewirtschaft

Rudolf Fabry
Technischer Beigeordneter